Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 30. Juni 2011 um 07:43 Uhr

30 Unwetter-Einsätze

Der Ausnahme-Sommer hat mal geduscht: Unwetterfront überschwemmt Straßen und Keller im Weserbergland



Hameln/Hessisch Oldendorf (wbn). Starkregen mit überschwemmten Straßen und Kellern im Weserbergland. Eine Unwetterfront hat die Feuerwehren und Sicherheitskräfte gestern in Atem gehalten.

Hier die Bilanz der Polizei: Im Landkreis Hameln-Pyrmont mussten Einsatzbeamte von Feuerwehren und Polizeidienststellen am Mittwoch nachmittag bei rund 30 Unwetter-Einsätzen nach starkem Regenfall eingesetzt werden. Ein Schwerpunkt lag dabei im Bereich der Hessisch Oldendorfer Ortsteile Heßlingen, Rumbeck, Friedrichshagen und Hemeringen.

(Zum Bild: Ziemlich Fassungslos schaut die Hausbewohnerin auf den See, der sich an ihrer Treppe gebildet hat und auch die Feuerwehr scheint in diesem Augenblick machtlos zu sein. Der Vorgarten steht komplett unter Wasser. Die Feuerwehren von Hessisch Oldendorf waren zum Zeitpunkt des heftigen Platzregens im Dauereinsatz.Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Überwiegend mussten hier Keller ausgepumpt oder Gebäude vor übertretenden Bächen

geschützt werden. Auch die Landesstraße 433 wurde vorübergehend zwischen Heßlingen und Rinteln gesperrt. Weitere Einsatzschwerpunkte ergaben sich weiter im Stadtgebiet von Bad Pyrmont und in den Gemeinden Aerzen und Emmerthal.